

NIEDERSCHRIFT
der 29. Sitzung des Behindertenbeirates am 15.03.2023

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Technisches Rathaus, Beratungsraum,
Klosterstraße 5, Weißenfels

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 16:20 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
- TOP 2 Protokollkontrolle
- TOP 3 Vorstellung ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
- TOP 4 Inklusionsspielplatz Neustadtpark - Beartung zu Sitzgelegenheiten
- TOP 5 Gesprächsrunde mit dem Stadtratsvorsitzenden
- TOP 6 Vorbereitung Begehung Fußwege an den barrierefreien Bushaltestellen
- TOP 7 Informationen zum Senioren- und Behindertensportfest
- TOP 8 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 9 Informationen zum Möblierungsplan Galerie- und Vereinshaus
- TOP 10 Termine
- TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 12 Organisationsangelegenheit

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Frau Scheunpflug eröffnet die Beratung und begrüßt die Beiratsmitglieder. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 6 Mitglieder anwesend. Die vorliegende Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- Vorstellung ergänzende unabhängige Teilhabeberatung
- Information zum Möblierungsplan Galerie- und Vereinshaus

2. Protokollkontrolle

Die Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2023 wird bestätigt.

3. Vorstellung ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Frau Wagner-Hilfert stellt sich dem Beirat persönlich vor und informiert zu ihrer persönlichen Vita. Die EUTB richtet sich an Menschen mit Handicap, von Behinderung bedrohten Menschen sowie Angehörige dieser Zielgruppen. Die Beratung ist beim Träger CARITAS hier in Weißenfels seit Januar 2023 angesiedelt und soll ein niederschwelliges Angebot darstellen. Es findet eine Sozialberatung und Verweis an andere Stellen in allen Bereichen statt. Oftmals wird beim Ausfüllen von Anträgen geholfen. Frau Wagner-Hilfert verteilt Informationsmaterial mit den Aufgabenfeldern und Kontaktdaten.

Die Beratungszeiten in Weißenfels

Mo- Mi 9-14 Uhr

Di 12-18 Uhr

Fr 9-13 Uhr

einmal wöchentlich Beratung in Naumburg

Herr Hoffmann schlägt vor, dass sich die Beratungsstelle im nächsten Amtsblatt vorstellt. Frau Wagner-Hilfert wird diesen Vorschlag mitnehmen.

Frau Wagenbrenner möchte wissen, wie das Feedback zur Beratungsstelle ist.

Dazu führt Frau Wagner-Hilfert aus, dass viele Personen mit ihren Problemen immer wieder kommen und daher die Ergebnisse der Vermittlung und Hilfeleistung bekannt sind. Mitunter werden die Personen nach einer Ablehnung an weitere Fachstellen verwiesen.

4. Inklusionsspielplatz Neustadtpark - Beratung zu Sitzgelegenheiten

Herr Hyß führt zur Historie zum Inklusionsspielplatz aus. Dabei wird auf den Weg bis zur Genehmigung der Fördermittel eingegangen. Mittlerweile erhält die Stadt Weißenfels einen Höchstbetrag an Förderung und kann neben einem Inklusionsspielplatz auch eine Outdoor-Fitnessanlage errichten. In der Merseburger Straße wurden bereits zwei Behindertenparkplätze eingerichtet.

Es werden die Spielgeräte und die Fitnessanlage vorgestellt, welche sich direkt an den Hauptweg anschließen. Der Aufbau ist für die kommende Woche geplant und wird ca. 6 Wochen dauern.

Auf Nachfrage wird informiert, dass das Gelände mit einem 1,80 m hohen Zaun eingezäunt und abends 22 Uhr verschlossen wird. Zusätzlich wird die Fläche ausgeleuchtet und regelmäßig durch das Ordnungsamt bestreift.

Herr Freiwald fragt nach Sitzgelegenheiten. Dazu informiert Herr Hyß, dass 3 Bänke mit Rückenlehne im Bereich des Spielplatzes aufgestellt werden. Eine Bank ohne Rückenlehne wird als Ablage im Fitnessbereich aufgestellt.

Die Ausrichtung der Bänke direkt an den Wegen mit Blickrichtung zum Spielplatz erachtet Frau Scheunpflug als positiv. Jedoch sollten auch Bänke mit Armlehne zum Abstützen aufgestellt werden.

Die Bänke sind in der Förderung enthalten und bereits bestellt, informiert Herr Hyß. Er wird versuchen umgehend mit dem Lieferanten zu sprechen. Sollte eine Änderung der Bestellung nicht mehr möglich sein, wird in der Zukunft auf Armlehnen geachtet, wenn weitere Bänke angeschafft werden.

Herr Freiwald spricht weiter die fehlende öffentliche Toilette, Fahrradständer, die Grünflächenpflege sowie Baumpflanzungen und die Trinkwasserversorgung an.

Herr Hyß antwortet, dass die bestehenden Bäume bleiben und die Grünflächenpflege in den turnusmäßigen Plan aufgenommen wird. Für die Erschließung mit Toiletten oder Trinkwasser müsste der komplette Hauptweg aufgenommen und Leitungen verlegt werden. Dies stellt eine

neue Baumaßnahme dar, welche nicht Bestandteil der Förderung und derzeit auch nicht leistbar ist, macht Herr Hyß deutlich.

Der Spielplatz sollte zunächst anlaufen und anschließend können die fehlenden Medien aufgerüstet werden.

Herr Hyß weist abschließend darauf hin, dass nach Fertigstellung der Maßnahme die Grünfläche spätestens im Herbst Rasen ausgesät wird.

5. Gesprächsrunde mit dem Stadtratsvorsitzenden

Herr Freiwald nimmt an der Sitzung teil und tauscht sich mit dem Beirat zu den anstehenden Themen aus.

6. Vorbereitung Begehung Fußwege an den barrierefreien Bushaltestellen

Jüngst hatte ein Anwohner Frau Scheunpflug auf den desolaten Zustand der Fußgängeranlage an der Käthe-Kollwitz-Straße gegenüber Gartenanlage/Bundeswehr aufmerksam gemacht. Nach Besichtigung der Stelle kann dies bestätigt werden, müsste jedoch in einer größeren Baumaßnahme aufgenommen werden.

Die Begehung soll eine Empfehlung an die Verwaltung hervorbringen, an welchen Haltestellen der Gehwegbereich nachgebessert werden sollte.

Die Beiratsmitglieder legen den 12.04.2023 ab 12:30 Uhr für die Begehung fest. Es werden zusätzlich Vertreter des Seniorenbeirates teilnehmen.

7. Informationen zum Senioren- und Behindertensportfest

Es hat sich eine Arbeitsgruppe für das Sportfest gegründet, welche in den kommenden Tagen erstmals tagt.

Es ist im Gespräch, dass die Seniorenwoche zukünftig über das Jahr verteilt stattfindet. An den Höhepunkten Bunter Nachmittag und Rollende Bürgersprechstunde wird festgehalten.

8. Informationen aus den Ausschüssen

Frau Scheunpflug informiert aus den Ausschüssen und dem Stadtrat:

- Klausurtagung zum Haushalt
- Besichtigung Herder Grundschule
- Jahresbericht Seniorenbeirat
- Standort Campingplatz – Favorit Bootshaus

9. Informationen zum Möblierungsplan Galerie- und Vereinshaus

Frau Beck, Abteilungsleiterin Allgemeine Verwaltung, führt aus, dass im Galerie- und Vereinshaus zukünftig die Wohngeldstelle untergebracht werden soll. Die beiden Räume im Erdgeschoss werden für die Bürgerberatung vorgesehen. Im 1. Obergeschoss sollen Büroräume ohne Bürgerkontakt eingerichtet werden.

Frau Scheunpflug fragt an, wie der Besucherstrom geregelt werden soll. Nach Kenntnisstand von Frau Beck ist ein freier Zulauf ohne Terminvergabe angedacht.

Frau Henze informiert zur gemeinsamen Begehung mit Frau Prassler, Behindertenbeauftragte des Burgenlandkreises. Die Stellungnahme wird der Niederschrift beigelegt.
Hingegen den Ausführungen von Frau Beck merkt Frau Henze an, dass auch die Büros im 1. Obergeschoss für Bürgerkontakt genutzt werden sollen. Bei der Begehung mit der Behindertenbeauftragten des Burgenlandkreises wurde auch die Treppenanlage geprüft und als nicht geeignet eingeschätzt. Weiter sollte in den Büroräumen nicht mit Tresen gearbeitet werden.

Der Beirat stellt fest, dass sich der Wartebereich als schwierig erachtet. Dabei weist Frau Beck daraufhin, dass die Stühle vor Ort noch verschoben werden können und nicht zwingend wie im Plan dargestellt stehen müssen.

Herr Freiwald stellt fest, dass aufgrund der vorangegangenen Diskussion das Galerie- und Vereinshaus offensichtlich nicht für die Wohngeldstelle geeignet ist. Der Besucherstrom muss mittels Terminvergabe gelenkt werden.

Frau Henze führt weiter aus, dass es sich vor Ort nicht um einen Aufzug sondern einen Lastaufzug handelt, welcher nicht ohne fremde Hilfe genutzt werden kann.

Frau Beck macht deutlich, dass die Räumlichkeiten im Galerie- und Vereinshaus eine deutliche Verbesserung zu den jetzigen Räumlichkeiten darstellen. Momentan gibt es keinerlei Wartebereich.

Frau Scheunpflug fragt nach Alternativen.

Dazu meint Frau Henze, dass bereits viel Geld in die Hand genommen werden muss um das Gebäude überhaupt zu ertüchtigen (elektronische Eingangstüren). Die Stadt Weißenfels hat sich der Erklärung von Barcelona angeschlossen und sollte diese auch umsetzen.

Frau Wagenbrenner schlägt vor, dass das größere Büro im Erdgeschoss als Wartebereich dienen könnte.

Der Behindertenbeirat wird eine erneute Stellungnahme abgeben und auf die beengte Situation im Wartebereich hinweisen. In der nächsten Sitzung wird um Vorstellung des Nutzungskonzeptes gebeten.

Herr Freiwald ergänzt, dass in der Stellungnahme auf das fehlende Bestellsystem hingewiesen werden sollte.

10. Termine

- 12.04.2023 Begehung Haltestellen und anschließende Auswertung im Beirat
- 20.04.2023 Sozialkonferenz Burgenlandkreis

11. Mitteilungen und Anfragen

Frau Henze informiert, dass eine Anfrage von Herrn Hartmann, Mitteldeutsche Bewegungsschule zur Vorstellung vorliegt.
Der Beirat bittet um Einladung.

Im neuen Veranstaltungsheft ist das Piktogramm zur Hörschleife aufgenommen, aber leider fehlt eine Erläuterung dazu.

Das Kulturamt hat Veranstaltungen gemeldet, welche durch Testpersonen besucht werden können. Frau Henze wird Testpersonen über die Selbsthilfekontaktstelle anfragen.

Folgende Veranstaltungen stehen in diesem Jahr an:

- Special Olympics mit Host-Town Burgenlandkreis
- Landesfestspiele der Special Olympics im September in Weißenfels
- Lauf gegen Gewalt
- Senioren- und Behindertensportfest

Der Stadtratsvorsitzende rät die Kräfte zu bündeln und sichert eine Unterstützung zu.

Herr Hamp schlägt eine musikalische Präsentation des Weißenfels Lied der Ehrenbürgerin Frau Müller-Taube an der neuen Stadtbank vor.

Es wird ergänzt, dass eine musikalische Darstellung gegebenenfalls über die Info-Steile am Markt oder die Lautsprecher am Markt ertönen könnte.

Anja Bechmann
Protokollführerin